

und

Anzeiger.

№ 275.

Sonnabend, den 2. October.

1841.

Bekanntmachung.

Das Verb. d. hölzerner Stall-Laternen betreffend.

Zufolge der Feuerordnung für die Stadt Leipzig vom Jahre 1837, §. 3, ist zu Beleuchtung der Ställe nur der Gebrauch wohlverwahrter Laternen gestattet und es gewähren die hierzu häufig gebrauchten hölzernen Laternen keineswegs eine hinreichende Sicherung gegen Feuergefahr, vielmehr können sie selbst leicht eine solche herbeiführen, wie ein neuerlicher Brandfall bewiesen hat. Es sind deshalb, wie hiermit verordnet wird, von jetzt an in allen Ställen bloß Laternen von Blech anzuwenden. Die Gastwirthschaft, Dienstverrichtungen von Kutschern jeder Art, und sonstige Besizer von Ställen haben sich daher u. gesäumt mit Blech-Laternen zum Gebrauche in den Ställen zu versehen und sind dafür, daß von den Fuhrleuten, Kutschern und Stallburtschen hiergegen nicht gehandelt werde, verantwortlich.

Übertretungen dieser Vorschriften werden mit angemessener Geld- oder Gefängnißstrafe geahndet werden.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Gross.

Leipzig, den 28. September 1841.

Schauspieltarkeiten der jetzigen Messe.

Auch das

Theater der Magie und Mechanik des Herrn

Schumann

ist diese Messe wieder geöffnet, und er zeigt sich immer noch als den freundlichen, gutmüthigen Künstler, wie man ihn vor zehn und mehreren Jahren sah, denn seit so lange hat er uns nicht besucht, und hofft demnach um so mehr, die alte Bekanntschaft mit recht Vielen erneuern zu können. Seine Automaten sind so künstlich, wie sonst, und mit mehreren noch recrutirt worden. Noch immer wiegt sich sein kleiner Seiltänzer auf dem Schwungsseile, daß man fürchten kann, er werde den hölzernen Hals brechen; aber er tritt mit Ehren ab, ohne ein faux pas gemacht zu haben. Noch mehr erstaunt die wissbegierige Jugend, wenn eine Taube gar in die Trompete flüßt, oder ein zweiter Automat die ganze Janitscharenmusik erklingen läßt. Bald er endlich Eierkuchen in der ersten besten Küche eines Knechts, oder gereicht er ein Kaninchen in zehn und zwanzig Stücke, von denen jedes wieder ein häßliches Kaninchen ist, oder wetteifert er mit Faust, als diesem die Knechtstücke zu Wittenberg das Bein ausrissen, so ist der Jubel der jungen Welt, die an diesen Scherzen hier, wie und dünkt, mehr Antheil nimmt, als in andern ähnlichen Unterhaltungslokalen der Fall zu sein pflegt, ganz ausserordentlich. Herr Schumann thut sich auf die letzten Fauststücke, wie aus seinen Affichen erhellt, besonders viel zu Gute, und so mag eine Notiz darüber aus dem Leben des so berühmten Taschenspieler und Seiltänzers, Dr. Faust, den die Soge nachher zu einem Schwarzkünstler und Bundesgenossen des Teufels machte, hier wohl nicht am unpassenden Orte sein. Die Sache wird auf verschiedene Weise erzählt, aber im Wesentlichen immer auf eins hinaus. Nach einer Angabe wollte ihn der dama-

lige Kurfürst von Sachsen, Johann, festnehmen lassen, weil er in ihm einen Exermentier sah. Die deshalb abgeschickten Trabanten fanden ihn im Gasthose auf einer Bank festschlafend liegen, zogen ihn am Bein, um ihn munter zu machen, rissen es ihm aus, und liefen, wer weiß wie sehr erschrocken fort, was er benutzte, sich selbst aus Wittenberg fort zu machen. Nach einer andern Legende begegnete das Abenteuer einem Rothhändler, dem Faust ein Pferd verkauft hatte, das, als er es in die Schwemme ritt, sich in ein Bund Stroh verwandelte. Er eilte in die Gastherberge, wo Faust festschlafend auf der Bank lag, packte ihn bei dem Beine, behielt es in der Hand und eilte über Kopf und Hals, erschrocken hinweg. Noch eine andere Tradition übergehen wir. Wer sie und alle Märchen von Faust kennen lernen will, findet sie in der „historisch-kritischen Untersuchung über das Leben und die Thaten des als Schwarzkünstler verschrieenen Landfahrers, Doctor Johann Faust“ u. Leipzig in der Dyl'schen Buchh. 1791. Verf. davon war der damalige fleißige Pfarrer Köhler in Laucha. Unser Herr Schumann hat nicht zu suchen, daß er dadurch Jedem einen Schreck einjagt, oder als Schwarzkünstler in Untersuchung kommt, denn an den Teufel glaubt Niemand mehr, als höchstens ein sich demuthsvoll selbst so nennender christlicher Bürger, welcher pädagogische Frankfurter Spreu zu Markte bringt, und sie für guten Weizen verkaufen will.

Opernpracht im Jahre 1700.

Ueber die außerordentliche Pracht mehrerer neueren Opern setzen manche ökonomische Deutsche nicht wenig; nur sollte man nicht vergessen, daß unsere Vorfahren in dieser Hinsicht doch noch zuweilen mehr thaten als wir.

Das Hamburg'sche Theater, erzählt Barthold Feind, der es genau kannte, da er alle seine Opern für dasselbe schrieb,

kann wohl die meisten Repräsentationen zeigen, indem selbst die Seitenwände 30 Mal können verändert werden, und ich glaube, der übrigen Mittel-Vorstellungen könnte man etliche Hundert zusammenbringen. Das ist aber ein großer Fehler, daß allda kein gutes Wasser präsentirt wird, und ein Seesturm würde anjeho sehr einfältig ausfallen, der doch bei Lebzeiten des seligen Herrn Schotts, als Stifters des Opernhauses in Heinrich der Leu fast surprenant herauskam. Einen Morast, Schindanger, Backofen, Rißhausen u. s. w. zu präsentiren, ist wohl nicht vergönnet, weil sich die Zuschauer mit Schnupstüchern, Bisambüchsen oder Schnupstabaß versehen mußten, da ohnedem die Nase genug incommodirt wird, wo man viele Lampen brennet. Ein Gefängniß pflegt zwar

sonst eine beliebte und gute Präsentation zu formiren. Allein es ist schade, daß es nunmehr zu gemein geworden, sogar daß die meisten Opern damit austassiret. Je mehr man auch in den Vorstellungen der Natur nachahmet, je besser sind sie, wie es gegenheils einfältig und armselig läffet, wenn man il ponte Rialto aus Venedig präsentirt, und eine ordinäre Brücke bauet, oder wenn man die römische flaminische Pforte vorstellen und anstatt dessen die Hamburgische Brocksbrücke zeigen wollte. Der selige Herr Schott in Hamburg war darinnen sehr accurat, wovon der lüneburgische Kalkberg, das römische Capitolium und der weitberühmte Tempel Salomonis, so bei funfzehntausend Thaler allein kosten soll, satt sam Exempel sind.

Redacteur: D. Bretschel.

Am 17. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Weisner,
	Mittag	12 Uhr	Cand. Hoffmann,
	Besp.	12 Uhr	D. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	D. Rüdell,
	Besp.	12 Uhr	M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Rüdler,
	Besp.	12 Uhr	Cand. Müller;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	M. Blüher,
	Besp.	2 Uhr	M. Wille;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	M. Waldau,
	Besp.	2 Uhr	M. Pasig, Antritts-
			predigt;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänfel,
	Besp.	12 Uhr	Bestunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Holzsch;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Epis;
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	Pastor Blas;
kathol. Gottesdienst:	Früh	10 Uhr	P. Retzsch.

Böchner:

Herr D. Klinkhardt und Herr D. Fischer.

Notize.

Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche:
„Erdne Hochgesang“ von Eugen Dohald.
„Dies ist der Tag, den der Herr machet“ von Schicht.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:
Missa. Kyrie und Gloria, von J. Haydn. (Nr. f. B-dur.)
Sanctus und Benedictus, von demselben.

Liste der Getrauten.

Vom 24. bis mit 30. September.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. H. E. Otto, Bürger und Schriftgelehrter, mit
Igr. F. L. Kantor, Maler und Kupferstecher hinterl.
Tochter.
- 2) Hr. E. G. Ruben, Bürger und Schneidermeister hier mit
Igr. E. W. H. Funk, Gold- und Silberplättners hier
hinterl. Tochter.
- 3) J. F. F. Trotte, Handarbeiter hier, mit
Igr. E. M. F. Schäfer, Stadtbrauers aus Dribig
hinterl. Tochter.

b) Nicolalkirche:

- 1) Hr. M. R. D. Gilbert, Lic. der Theologie und Diaconus
in Frankenberg, mit
Igr. A. W. Strüver, Bürgers und Kaufmanns all-
hier Tochter.
- 2) Hr. A. Seyser, Handlungscommiss und Einwohner in
den Straßenhäusern, mit
Frau A. F. verhehlicht gewesene Herrmann, Hausbe-
sitzerin daselbst.
- 3) E. G. Ritter, Maurergeselle in den Straßenhäusern, mit
Igr. W. J. Zeine, Maurergesells allhier hinterl.
Tochter.

c) Reformirte Kirche: Vacat.

d) Katholische Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.

Vom 24. bis mit 30. September.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. A. A. Spuths, Bürgers und Kaufmanns in
Dresden Sohn.
- 2) Hr. J. G. Albrechts, Bürgers und Schuhmacher-
meisters hier Sohn.
- 3) Hr. G. Pöblers, Bürgers und Bierchenkens Tochter.
- 4) Hr. J. C. G. Webers, Bürgers u. Glasermstrs. Sohn.
- 5) Hr. H. C. Hermjacobs, Bürgers und Schneider-
meisters Sohn.
- 6) Hr. E. H. Rosenbergs, Bürgers und Schuhmacher-
meisters Tochter.
- 7) J. Suschke's, Einwohners Tochter.
- 8) G. W. Kilians, Polizeidieners Tochter.
- 9) E. A. Blessings, Postkond Sohn.

b) Nicolalkirche:

- 1) J. F. Hippe's, Kammmachergeßells Tochter.
- 2) Hr. J. G. G. Fischers, L. f. Postschaffners Tochter.
- 3) Hr. H. F. Rivinus, Bürgers und Kramers Tochter.
- 4) Hr. F. W. Popp's, Comptoiristens Sohn.
- 5) Hr. E. F. Wilhelms, Copistens Tochter.
- 6) Hr. A. F. Ehors, Geschäftsführers Tochter.
- 7) J. G. Uermanns, Maurergesells Sohn.
- 8) J. G. Walthers, Marktbeckers Tochter.
- 9) Hr. D. H. H. Friedländers, prakt. Arzts Sohn.
- 10) Hr. E. A. Alberts, Privatgelehrten Sohn.
- 11) W. H. E. Schhardt's, Kupferschmiedegesells Tochter.
- 12) Hr. H. R. Tbielmanns, Bürgers u. Kramers S.
- 13—15) Drei unebel. Knaben.
- 16) Ein unebel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche: Vacat.

d) Katholische Kirche:

- 1) Hr. J. C. Brohms, Bürgers und Schneidermeisters S.

Getreidepreise.
 Vom 23. bis mit 30. September.

Weizen	4 Thlr. 10 Ngr.	Pf. bis 5 Thlr. 5 Ngr.	Pf.
Korn	2 : 12 : 5 : 2 : 15		
Berste	1 : 15 : 1 : 17 : 5		
Hafer	1 : 1 : 1 : 5 : 1		
Kartoffeln	— : 20 : — : 1 : —		
Erbsen	2 : 10 : — : 2 : 12 : 5		
Heu	— : 20 : — : — : 25		
Stroh	3 : — : — : 3 : 15		
Butter	— : 12 : 5 : — : 17 : 5		

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.
 Vom 23. bis mit 30. September

Büchenholz	7 Thlr. 20 Ngr.	Pf. bis 8 Thlr. 15 Ngr.	Pf.
Birkenholz	6 : 22 : 5 : 7 : 10		
Eichenholz	6 : — : — : — : —		
Ellernholz	5 : 15 : — : 6 : 12 : 5		
Kiefernholz	5 : — : — : 5 : 22 : 5		
Korb Kohlen	3 : 10 : — : — : —		
Schfl. Kalk	— : 20 : — : 1 : —		

Sämmtliches Holz ist eine Elle lang.

Börse in Leipzig, am 1. October 1841.
 Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	137 1/2	And. ausl. Ld'or à 5 pf nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	8 *)	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine à 32 im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 pf kleinere . . .	97 1/2	—
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102	Holländ Ducat. à 3 pf . . . do.	—	5 1/2	Leipziger Stadt-Obligationen à 32 im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 pf kleinere . . .	102	—
Berlin pr. 100 pf Pr. Cr.	k. S.	99 1/2	Kaiserliche do. do. s. à 65 1/2 As do.	—	5 1/2	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 1/2 pr 100 pf	—	103
Bremen pr. 100 pf Ld'or à 5 pf	k. S.	168	Breslauer do. do. s. à 65 As do.	—	5 1/2	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 42 in Pr. Cour. . . pr. 100 pf	—	104 1/2
Breslau pr. 100 pf Pr. Cr.	k. S.	99 1/2	Passir . do. do. s. à 65 As do.	—	5 1/2	K. K. Oestr. Met. à 52 pr 150 fl. F.	—	109 1/2
Frankf.a.M. pr. 100 pf W.G.	k. S.	101 1/2	Coav.-Species und Gulden . do.	—	3	do. do. à 42 s. do. do.	—	101
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	147 1/2	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	3	do. do. à 32 s. do. do.	79	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	6. 18 1/2	Gold pr. Mark fein Cölln. s. do.	—	—	Laufende Zinsen à 103 1/2 im 14 pf Fuss.	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	79 1/2	Silber s. do. do. s. do.	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl. laufende Zinsen . . . à 108 1/2	1090	—
Wien pr. 150 fl. Cuv. 20 Kr.	k. S.	108 1/2				Leipziger Bank-Actien à 250 pf excl. Zinsen . . . pr. 100 pf	107 1/2	—
Augustd'or à 5 pf à 1/2 Mk. Br. u. à 21 K. 8 G. auf 100			Staatspapiere, Actien etc., excl. Zinsen.			Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 pf excl. Zinsen pr. 100 pf	—	100 1/2
Preuss. Frd'or à 5 pf idem s. do.			K. Sächs. St.-Cred.-Cass.-Scheine à 32 im 14 pf F. } v. 1000 u. 500 pf kleinere . . .	100 1/2	—	Bächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 pf excl. Zinsen . . . pr. 100 pf	98 1/2	—
			K. Sächs. Camm.-Cr.-C.-Scheine à 22 im 20 fl. F. v. 500, 200 u. 50	—	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien incl. Div.-Sch. à 100 pf pr. 100 pf	114 1/2	—
			Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 im 14 pf F. } v. 1000 u. 500 pf kleinere . . .	—	—			
			à 3 1/2 im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 pf angemeldet } kleinere . . .	—	—			

*) Beträgt pr. 5 Thlr. 12 Ngr.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 2. October: Die Hugenotten, oder: die St. Bartholomäus-Nacht, große Oper mit Tanz von Meyerbeer.

Erste Bürgerschule.

Die Prüfung derjenigen für die erste Bürgerschule angemeldeten Schüler, welche nicht in die Classe der ersten Anfänger gehören, wird am 2. künftigen Sonnabend, den 2. October, Vormittags um 10 Uhr, die Aufnahme sämmtlicher Angemeldeten aber künftigen Montag, den 4. October a. c., Vormittags 9 Uhr, stattfinden. Der Director der allgemeinen Bürgerschule Dr. Bogst.

Erstes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
 Sonntag, den 3. October 1841.

Erster Theil. Meeresstille und Glückliche Fahrt, Overture von Felix Mendelssohn-Bartholdy. — Scene und Arie von Mozart, gesungen von Fräulein Elisa Meertl. — Concertino für Clarinette von Carl Maria von Weber, vorgetragen von Herrn Helze jun. — Arie aus Robert d'Evreux von Donizetti, gesungen von Fräul. E. Meertl.
 Zweiter Theil. Symphonie von L. v. Beethoven (No. 4. B-dur).

Einlassbillets à 2/3 Thlr. sind beim Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu bekommen. Einlass 1/2 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr.
 Das 2. Abonnement-Concert ist Sonntag den 10. Oct. d. J.

Ausstellung
 des
Leipziger Kunstvereins
 in der Buchhändlerbörse,
 geöffnet von 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm.
 Eintrittsgeld 0 Ngr.

Jugend-Gesellschaft.
 Vom 1. October an ist die Zeit der An- und Aufnahme der Kranken wieder, wie immer den Winter über, von 11 bis 12 Uhr.
 Dr. Ritterich.

Buntes Leipzig.
 18. Sept.
 I. Leipziger Gartenconcerte.
 II. Leipziger Markt.
 III. Leipziger Sabel-uchtung.
 IV. Die Dresdner in Leipzig. (Mit einem col. Kupfer.)
 V. Leipziger Wohnungen für solide ledige Herren.
 8. Eleganz brochirt. Preis 4 gr. oder 5 Ngr.
 Commissions-Verlag von Robert Bieder in Leipzig.

Heute wurde ausgegeben:

Mess-Katalog

Michaelis 1841.

gr. 8. Preis: 25 Ngr.

Leipzig, 30. Septbr. 1841.

Weidmann'sche Buchhandlung.

Die vollständigen

Agio-Berechnungen

der Louis-, August- und Friedrichs'or von $\frac{1}{4}$ bis $18\frac{1}{2}$ %
 Ducaten $\frac{1}{4}$ — 9
 Species, Gulden, 20 u. 10 Kreuzer $\frac{1}{4}$ — 5
 für Jedermann, besonders aber für Kaufleute und Fabrikanten, von

August Lanzac,

Preis 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.

werden in Kurzem die Presse verlassen; um nun aber dieselben auch schon für diese Messe nützlich zu machen, verkaufen wir die Bogen, welche die

Louis'or von $\frac{1}{4}$ bis 1000 Stück à $5\frac{1}{2}$ — $18\frac{1}{2}$ %

Species, Gulden, 20 u. 10 Kreuzer $\frac{1}{4}$ — 5

enthalten, und mittelst deren man jede Summe ohne die geringste Differenz sogleich, schnell und zuverlässig berechnen kann, für den ganzen Betrag eines Exemplars, und liefern die noch fehlenden Bogen nebst dem eleg. Umschlage s. Z. prompt nach. — Auch diejenigen, welche jede Post besonders ausrechnen, können dieses praktische Werkchen mit Vortheil anwenden, indem durch dasselbe das Nachrechnen eines Andern ganz entbehrlich wird.
 Leipzig, im Septbr. 1841.

Die Rein'sche Buchhandlung.

Etablissements-Anzeige.

Ich erlaube mir hiermit einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Plage ein

Material- und Tabak-Geschäft

etabliert habe. Mein stetes Bestreben wird dahin gerichtet sein, meine geehrten Abnehmer auf's Prompteste und Billigste zu bedienen und das mir geschenkte Vertrauen in jeder Beziehung zu erwidern.

H. Stellbogen,

Gerbergasse, im weißen Schwane.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich hierorts ein Geschäft als

Stuben-Maler

eröffnet habe, und bitte, mich vorkommenden Falls mit Aufträgen in diesem Fache beehren zu wollen.

Ich enthalte mich aller geschwätzigen Anpreisungen, indem ich nur noch die Versicherung gebe, daß ich stets mit der größten Gewissenhaftigkeit und Billigkeit die möglichste Schönheit und Eleganz zu verbinden suchen werde.
Joh. Fichtner, Brühl Nr. 61.

Mit Kaufloosen 5. Classe 20. Lotterie empfehle ich mich bestens. **J. E. Kleine,**
 Barfußgäßchen Nr. 13/175.

Montag den 4. October

Anfang der Ziehung 5r Classe 20r kön. sächs. Landes-Lotterie in Leipzig, Ende der Ziehung den 15. October.

Erster Hauptgewinn

100,000 Thaler.

Mit Kaufloosen, ganze pr. 41 Thlr., halbe pr. 20 Thlr. 15 Ngr, Viertel pr. 10 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. und Achtel pr. 5 Thlr. 5 Ngr., empfiehlt sich die Hauptcollection von

P. Ch. Plencner.

* In meine Collection sind bis jetzt folgende Hauptgewinne gefallen:

- 2 mal die 100,000 Thaler,
- 2 mal die 50,000 Thaler,
- 1 mal die 30,000 Thaler,
- 1 mal die 20,000 Thaler,
- 1 mal die 10,000 Thaler,
- 4 mal die 5,000 Thaler,
- 3 mal die 2,000 Thaler.

Die 5. Classe der 20. Königl. sächs. Landes-Lotterie wird den 4. — 15. October d. J. gezogen, wozu ich mit Kaufloosen

Ganze à 41 Thlr. — Ngr. pr. Cour.

Halbe à 20 " 15 " " " "

Viertel à 10 " 7 $\frac{1}{2}$ " " " "

Achtel à 5 " 5 " " " "

bestens empfehle.

Carl Böttcher,

am Markte Nr. 6/337, in Leipzig.

Empfehlung.

Die Lotterie = Haupt = Collection von Guido Vogel

(Neumarkt Nr. 8)

erhielt in 5r Classe 19r Lotterie, Ostermesse d. J., folgende größere Gewinne

- 1 à 50,000 Thlr. auf Nr. 7075.
- 1 à 20,000 " " 4400.
- 1 à 10,000 " " 17,266.
- 1 à 2,000 " " 18,089.
- 11 à 1,000 " " 650 3,532 12,560.
- 18,434 21,162 24,910.
- 24,978 25,322 25,772.
- 29,423 33,921.

122 à 400 Thlr., 200 Thlr. und 100 Thlr., und es empfiehlt sich dieselbe zur Michaelismesse mit Kaufloosen 5r Classe 20r Lotterie, deren Ziehung den 4. October beginnt und den 15. endigt.

Loose-Verkauf der 5ten Classe 20r Landes-Lotterie

bei
J. G. Luntzenbein,

Barfuß. Nr. 7/181 parterre.

Mit Loosen zur 5. Classe
20. Königl. Sächs. Landes-Lotterie
empfiehlt sich bestens

Carl Küster,

concessionirter Collecteur.

Klosterg. Nr. 14/163, in den zwei goldnen Sternen, 1. Etage

Ferdinand Gropius'sche patentirte Trockenmaschine.

Hiermit erlaube ich mir den respectiven Woll-Fabrikanten und Färbern meine patentirte Trockenmaschine zu empfehlen. Es steht ein fertiges Exemplar, in welchem 4 Centner Wolle, wollenes Garn oder gewebte Stoffe in 5—6 Minuten so weit trocknen, als es dieselben zur weiteren Bearbeitung bedürfen, in der Maschinenbau-Anstalt des Herrn A. G. Borsig, vor dem Dranienburg-Thor an ein Dampfwerk, und kann dasselbe an jedem Wochentage, Nachmittags von 3—4 Uhr, besichtigt werden.

Eine kleinere Maschine, die durch eine Kurbel in Bewegung gesetzt wird, steht im Diorama jeden Tag von 12—2 Uhr zur Ansicht und Prüfung bereit.

Bestellungen und Briefe in dieser Angelegenheit bitte ich an Herrn Borsig franco zu adressiren, der die näheren Bedingungen über den Preis der Maschinen bestimmen wird.
Berlin, den 22. Septbr. 1841.

Ferdinand Gropius.

Anzeige.

Beste Smirnaer Tafelkeigen, à Pfd. 7½ Ngr. und beste Kranzkeigen, à Kratz 5 Ngr., 6 Ngr. 3 Pf. und 7½ Ngr., empfiehlt M. Sever, Nicolaistraße Nr. 50/600, im Gewölbe der Kirche gegenüber.

Anzeige.

Dem mehrfachen Wunsche meiner geehrten Freunde und Abkäufer zufolge, zeige ich hiermit an, daß es mir gelungen ist, verschiedene Sorten Gräupchen, Rüdeln u. s. w. aus den ersten Quellen zu beziehen und zu den billigsten Preisen empfehlen kann. M. Sever, Nicolaistraße Nr. 50/600 im Gewölbe, der Kirche gegenüber.

Extra ff. marinirte Häringe

mit allen Zuthaten à Stück 1 Ngr. 8 Pf., à Dhd. 20 Ngr., sind frisch zu haben bei M. Sever, Nicolaistraße Nr. 50/600 im Gewölbe der Kirche gegenüber.

Wagen-Verkauf.

Zu verkaufen stehen 2 neue elegante, nach der neuesten Fagon gebaute Jaloufiwagen, sowohl zur Stadt als Reise passend, bei dem Schmiedemeister Krobisch am Rosplatz.

Verkauf. Ein Parie heftische Schmelztiegel sind billig zu verkaufen im Palmbaume.

Verkauf. Billig steht zu verkaufen ein kleiner Stuhlswagen nebst einem kleinen dazu eingefahrenen Pferde. Zu erfragen auf dem Rosplatz bei dem Wagenfabrikanten Herling aus Reitz.

Zu verkaufen sind gebrauchte Schränke, Pulte und andere Mobilien, so wie zwei Steinsammlungen in dem v. Haugl'schen Hause, Petersstraße Nr. 80/13; der Hausmann daselbst wird diese Gegenstände auf Verlangen in den Mittagsstunden vorzeigen.

Zu verkaufen sind wegen Wohnungsveränderung: ein Spiel- und Nablisch, ein Spiegelschrankchen, Alles von Mahagony, ein vorzüglich schönes G. bett Betten, zwei gutgehende Stuhubren, Porzellan- und andere Glasfachen, verschiedene Art Wäsche, Vorhänge, ein Tafeldeck für 12 Personen, Bettüberzüge, 3 Dugend Wedgwood-Zeller und mehre andere Wirtschaftssachen, jedoch nur heute oder morgen: Lange Straße Nr. 12, Hermanns Haus, 1 Treppe.

Zu verkaufen steht eine vierfüßige gut gehaltene Chaise im Hotel de Prusse.

* * Damenhüte und Hauben in den neuesten Fagons und Stoffen empfiehlt und verkauft sehr billig Sophie Tränkner, Petersstr. Nr. 118, erste Etage, neben St. Wien.

Empfehlung. Die beliebten Zahnmedicamente vom Hofzahnarzt Dr. Angermann empfehle ich fortwährend ergebenst; desgl. Wilkinson'sches Fontanelpflaster und Anodyne Necklace für Kinder, den Durchbruch der Zähne zu erleichtern.

Berw. Dr. Angermann,

Eckhaus am Markte und Barfußgäßchen Nr. 175.

* Mit Pelzschuhen und Stiefeln für Damen zu festen Preisen, à 17½ — 22½ Ngr., empfiehlt sich Frau Friederike Uterstädt aus Elrich. Ihr Stand ist vor dem Grimma'schen Thore, im Ausgange nach der Johannisgasse zu.

Empfehlung. Mit Waschwämmen, Stuhlrohr, Bernstein- und Copallack, Cacao Massen und Chocoladen aus der Schleußiger Fabrik, auch allen Droguerie- und Farbwaren empfiehlt sich

Friedrich Kayser, Nicolaistr. Nr. 47/562.

Das Lasting- und Schubcordlager eigener Fabrik von **C. F. Bathow & Sohn** aus Berlin ist in dieser und den folgenden Messen Reichstraße Nr. 33/426 im Lannenbirsch, 1 Treppe hoch.

Die Puppenfabrik von Henriette Lürk empfiehlt ihr Lager feiner und mittelfeiner Puppen zu den annehmbarsten Preisen: Markt, 3. Budenreihe.

Eau de Cologne.

Johann Maria Farina
aus Cöln,

Destillateur des ächten Cölnischen Wassers, bezieht die Messe und hält Lager: Reichstraße Nr. 45/399.

C. F. de L'aigles aus Hamburg

Brühl No. 66,

direct von **London** kommend,

mit einem ausgewählten Lager ganz neuer

Goldwaaren,

schön und billig.

J. F. Werner & Sohn,
 Regenschirm-Fabrikant aus Berlin,
 empfehlen ihr reich sortirtes Lager von allen Arten **Regen-**
Schirmen, so wie auch **Sonnenschirmen** und **Knickern**
 zu auffallend billigen Preisen.
 Der Stand ist wie früher am Markt, Ecke der 12. Budenreihe.

Carl Kölle

aus Stuttgart
 empfiehlt mehre hundert Paar Gummi-elastium-Socken und
 Sohlen, die den verlorenen Fußschweiß wieder herbeiziehen
 und für Hämorrhoidal- und Sichtsleidende von den berühm-
 testen Doctoren in Baiern, Baden, Württemberg und Sachsen
 bestens anempfohlen werden. Peterstraße Nr. 5/72, bei
 Herrn Schuhmacher Stichel.

Wm. Münch & Comp.,

Bijouterie - Fabrikanten aus Stuttgart,
 stehen Reichstraße Nr. 42 395.



Echte Havana - u.
 Bremer Cigarren

empfehlen zu billigsten Preisen

Gust. Herrm. Heun,
 Halle'sche Straße Nr. 12/459.

Das Haupt-Depôt von
Perry's Patent-Stahlfedern,

die anerkannt besten, welche existiren, befindet sich bei
Pietro Del Vecchio,
 Ecke vom Markte und Barfußgäßchen.

Emanuel & Sohn

aus Bradford und Hamburg

haben ihr Lager von

- engl. Kammwollengarn,
- rohen und gebl. Leinengarn,
- Patent Hanf-Zwirn.

wie seither bei Carl Aug. Simon, Brühl Nr. 15/422.

Maculatur-Papier

von allen Sorten und Formaten steht zum Verkauf in bil-
 ligen Preisen bei Friedrich Fleischer in Leipzig.

R. W. Hertz,

Hof-Juwelier aus Braunschweig, Reichstrasse
 Nr. 430,

kauft zu den höchsten Preisen Juwelen u. Perlen und empfiehlt
 sein Lager gefasster Juwelen, Perlen und feiner Bijouterien.

**Extrafine weisse
 Schweizerstickereien!**

Großes Commissionslager zu den billigsten Preisen bei
Heinrich Schmidt,
 Gaisstr. Nr. 343, 1. Etage.

Das Atelier von **S. C. Hoyer** in Leip-
 zig, Auerbachs Hof,
 empfiehlt eine reiche Auswahl der modernsten Westen mit
Elastik neuester Erfindung.

Rein Lager

**französischer Châles, Tücher,
 Kleider- und Mäntel-Stoffe**

befindet sich zu gegenwärtiger Michaelismesse auf dem Brühl
 Nr. 70/454, 1. Etage. **S. Wolff** aus Berlin.

Die

Kön. Porzellan-Manufactur
 aus Berlin

empfehlen zu dieser Messe ihr reich assortirtes Lager von
weißen vergoldeten und bemalten Porzellanen,
 als Kaffe-, Thee- und Tafelgeschirr nebst mehreren andern
 Artikeln zu den Fabrikpreisen. Verkaufsort ist auf dem
Auerbach'schen Hofe, Gewölbe Nr. 29. Auch
 werden im bezeichneten Verkaufsorte Aufträge auf Aus-
 schußporzellanen, deren Preise 25% unter den Fabrikpreisen
 gestellt sind, angenommen, und von der Königl. Porzellan-
 Manufaktur in Berlin auf das schnellste ausgeführt.

Mit fertigen und angefangenen

Berliner Tapissierarbeiten

empfehlen sich **Ferdinand Frank** aus Berlin,
 Reichstrassen- und Salzgäßchen-Ecke Nr. 50, 1 Tr.

P. Trübe

(Devrients Stickmuster-Verlag)

aus Berlin

befindet sich Reichstrassen- und Salzgäßchen-Ecke Nr. 50,
 eine Treppe.

Englische Siberiennes

in vorzüglich schöner Qualität und Farben-Auswahl lagern
 in Partieverkauf zu Fabrikpreisen bei

Bruner & Eöhlmann.

Billiger Tapeten-Verkauf.

Indem ich gesonnen bin, mein Tapetenlager gänzlich auf-
 zugeben, verkaufe ich solche von heute an weit unter dem Fabrik-
 preise.

J. D. Engelmann,
 Peterstraße Nr. 13/80, erste Etage.

Verkauf.

Bremer und Havana-Cigarren

in verschiedener Qualität und in reicher Auswahl, lagern,
 und werden während dieser Messe in Partie-Verkauf zu
 Fabrikpreisen abgegeben: **Thomsgäßchen Nr. 9, 1 Treppe,**
 vorn heraus.

Auch liegen alle Proben zu gefälligen Bestellungen, zum
 Versandt ab Bremen, zur Ansicht bereit.

Bijouterie - Waaren - Lager

von
Dittler & Comp.

aus Pforzheim,

Reichstraße Nr. 28/508, eine Treppe hoch.

Havana - Cigarren.

Wir empfangen eine neue Sendung echter Havana-Cigarren, in den Preisen von 20—50 Thlr.

Carl & Gustav Hartort,
Brühl, Kräfte Hof.

Gummirte Waaren - Etiquets,

Wechselschemas, Rechnungen, Quittungen, Frachtbriefe, Musterkarten, kaufmännische Reisetaschenbücher, Wechselmappen und dergl. mehr empfiehlt in großer Auswahl billigt

E. F. Reichert in Kochs Hofe.

Wasserdichte Camlotts

prima Qualität.

Von dem so schnell vergriffenen & breiten wasserdichten engl. Camlott habe noch heute 10 Stück empfangen; dies meinen werthen Kunden.

Francois Fonrobert,

der alten Waage (Lotterie-Gebäude) gegenüber.

C. F. Reichert

Buchbinderwaaren-, Etuis- und Brieftaschen-Fabrikant,

empfehlen sein wohl assortirtes Lager aller in dieses Fach einschlagender Artikel zu den billigsten Preisen unter Zusicherung der reellsten Bedienung, als: alle Sorten linierte und nicht linierte Handlungs-, Notiz- und Schreibbücher, Taschenbücher mit echt englischem Elfenbeinpapier und Metallgriffel, Musterkarten, Brief- und Wechselmappen mit und ohne Verschluss, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Datumzeiger, elegante Wandkalender, Brillenfutterale, Stammbücher, Albums, Necessaires, Fouritures de Bureaux, Pariser Billetpapiere, Briefcouverts, Visitenkarten, gummirte Waaren-Etiquettes, feine Cartonagen, Kästchen in Sägen, gemalte Federkielen Etuis für Schmuck u. s. w.

Die Strohhut- und Blumen-Fabrik

von

W. Wolf & Comp.

aus Dresden

Grimma'sche Strasse Nr. 33/501,

empfehlen zu dieser Messe ihr reichhaltiges Lager von künstlichen Blumen nach den neuesten Pariser Dessins gearbeitet, desgl. Strohhäute, Tischdecken, Bast- und Drahtband, Haus- und Guldraht u. zu den billigsten Preisen.

Die Pianofortefabrik

von

Philipp Schmid

empfehlen eine reiche Auswahl selbst und geschmackvoll gearbeiteter Pianofortes in Flügel- und Tafelform zu billigen Preisen. Petersstraße, goldener Hirsch.

S. S. Leser

aus Paris und Frankfurt a. M.

Engros-Lager

Pariser Galanterie- u. Kurz-Waaren, Pendules, Porzellan und Hornknöpfen.

Grimma'sche Strasse Nr. 3, 5, dem Naschmarkte gegenüber.

S. Heinr. Neese & Söhne

aus Bielefeld

empfehlen ihr Leinenlager zur gefälligen Abnahme unter Zusicherung der billigsten Bedienung.

Gewölbe Brühl Nr. 5/359.

J. Labeunie, Oppenheim & Co.

aus Paris,

haben ihr Lager

Pariser, Lyoner und Nimeser Châles und Nouveauté's

Katharinenstraße Nr. 10/414.



Das Waarenlager der
Sonne- und Regenschirm-
Fabrik

des
Franz Pätzolt

aus Breslau

ist wie bisher Katharinenstraße Nr. 21/370.

J. Baenziger,

Fabricant de broderies,

aus
Thal bei St. Gallen

in der Schweiz,

Lager feiner weisser Stickereien im
Hôtel de Russie Nro. 22.

Die Pfeifenfabrik

von

J. G. Grabner aus Berlin,

Poststraße Nr. 21,

empfehlen ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren, Stöcken, Billardbällen, und auch andere Drechsler-Waaren. Sein Stand ist Katharinenstraße, Gebäude am Markte, Kochs Hofe gegenüber.

Rein Fabriklager von

Reisszeugen

in 3 verschiedenen Qualitäten, das Stück von 28 Ngr. bis 25 Thlr.,

ff. justirte Goldwaagen

von 4—31 Steinen, empfehle den Herren Wiederverkäufern zu geneigter Beachtung.

J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung in Leipzig.

Bremer, Hamburger und Habana-Cigarren

empfehlen bei reeller Bedienung zu billigen Preisen

Job. Ernst Weigel, Peterstr. Nr. 33/60.

Tuchkappenleinen

empfehlen zu sehr billigen Preisen

E. F. Hartmann aus Greiffenberg in Schlessen,
sein Stand: Brühl Nr. 78/448, neben der Gule.

Die Pianoforte-Fabrik

von
Carl Mohn,

Petersstraße, drei Rosen, im Hofe links, empfiehlt ihr assortirtes Lager von **Concert-, Stubflügeln und Tafel-** pianos zu den billigsten Preisen und leistet für deren Dauer fünfjährige Garantie.

Für Damen!

Um den Anforderungen der Zeit zu entsprechen, habe ich unter heutigem Tage ein
Leih-Institut der schönsten und neuesten Stickmuster
unter nachstehenden Bedingungen errichtet:

- 1) Für 1 Stickmuster, welches im Ladenpreise unter 1 Thlr. kostet, nehme ich für die Woche $\frac{1}{2}$ Ngr. Leihgebühren.
- 2) Wenn ein Stickmuster 1 Thlr. kostet, nehme ich 1 Ngr. für 2 Woch. 2 Ngr. und sofort, wöchentlich.
- 3) Muß ich noch bemerken, daß die Stickmuster nicht gebrochen und rein erhalten werden, indem sie sonst bezahlt werden müssen.

Wilib. Alex. Künzel,
Grimma'sche Straße, unterm Fürstenhause.

**Das Meyer'sche Ausschneid-, Seiden- und
Modewaaren-Geschäft**
empfehlte sich zu gegenwärtiger Messe hiermit höflichst.

Das Pianoforte-Magazin von J. G. Darnstädt,

Neumarkt Nr. 14 626 (große Feuerkugel),

empfehlte eine ansehnliche Auswahl solid gebauter Instrumente in Flügel- und Tafelform, neue und gespielte, zu äußerst billigen Preisen.

Auch sind die einfachen und anerkannt zweckmäßigen Chiroplaste (Handleiter), so wie die von Wien aus empfohlenen Mälzel'schen Fingerschneller (Trillermaschinen) wieder vorrätbig.

Ausverkauf.

Das Teppich-Lager en gros,

Markt, Ecke der Petersstraße, erste Etage,

auf's Vollständigste assortirt in englischen, französischen und deutschen Teppichen, soll im Laufe dieser Messe unter den couranten Preisen aufgeräumt werden.

Auch soll eine Partie verschiedener Reublessstoffe gleichzeitig en gros ausverkauft werden.

E. Baudouin & Comp.

aus Berlin und Züllichau,

Reichsstrasse No. 13/545,

empfehlen ihr wohl sortirtes Lager schwarzer und farbiger glatter Seidenwaren, so wie die neuesten klein quadrillirten, gestreiften und fagonirten Seidenzeuge; ferner die neuesten Westenzeuge, Gaze und Gaze-Blonden-Tücher und Echarpes, Cravaten, Colliers, in Seide, Peluche chiné und Sammet.

Blech-Nieten

in allen Nummern, zum Fabrikpreis, empfiehlt
Joh. Ernst Weigel, Petersstr. Nr. 33/60.

Leipzig - Dresdner

und
Leipzig - Magdeburger

Eisenbahn-Cigarren

empfehlte zu Fabrikpreisen

en gros

E. Eliason aus Hamburg,

Leipzig: alte Waage am Markte,

Hierzu eine Beilage.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 1955 d. Bl.)

- 335—337. Bis 15. Oct. 1841, Nachm. 1 Uhr, Einzabl. III. mit 15 Thlr., d. Oberschlesische Eisenb.-Gesellsch. zu Breslau betr.
Anmerkung. Hierbei sind 4 $\frac{1}{2}$ Sgr., als vom 1. Juli d. J. an berechnete 3monatl. Zinsen zu 4 pCt., wegen der mit 3 Thlr. bis zum 15. April und 10 Thlr. bis zum 15. Juli d. J. auf eine Jede der 30,000 Stück Actien à 100 Thlr. bereits geleisteten ersten beiden Einzahlungen zu kürzen.
- 338—340. Bis 15. Oct. 1841, Abends .. Uhr, Einzabl. III. mit 300 Thlr., die Actien-Gesellsch. für Fabrication gefüllter Stoffe in Berlin betr.
Anmerkung. Einzabl. I. geschah mit 200 Thlr. bis zum 15. Aug. 1840, Einzabl. II. aber mit ebenmäßig 200 Thlr. bis zum 15. April 1841, und ist das Gesellschafts-Capital der 500,000 Thlr. auf 500 Stück Actien à 1000 Thlr. vertheilt.

Wohnungsanzeige.

Dr. Wienecke,

Stadt-Zahnarzt,

Wohnung: Hainstraße (Leberhof) Nr. 25, 2te Etage, Hotel de Pologne schräg über.

* Von heute an wohne ich in dem Hause der verwitw. Frau Böttchermeisterin Reichardt, auf der Theatergasse Nr. 5. in der vierten Etage.

Leipzig, den 22. Septbr. 1841.

Dr. Trautmann senior,

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer, Theaterarzt und Arzt des Krankenhilfsvereins.

Meine im großen Joachimsthal in der Hainstraße sich befindende

Weinhandlung nebst Weinstube

empfehle ich einer geneigten Beachtung ergebenst
Aug. Sanoldt.

Frische Austern

kommen heute an.

A. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.

* Eine große Partie ausgezeichnet schöner Wintersinken erhielt und empfiehlt Dorothea Weise, Ritterstraßen-Ecke rechts.

* Ausgezeichnet schön Spec à No. 3 Pf. bei Dorothea Weise.

Der echte Düsseldorfser Senf ist wieder frisch angekommen und zu haben in der weißen Taube.

Flügel-Verkauf.

Mehre Flügel und Pianofortes zu 6 und 8 Octaven von hiesigen und Wiener berühmten Meistern stehen, um damit zu räumen, zu einem verhältnismäßig billigen Preise zum Verkauf bei

F. Whistling, Musikhandlung, Neumarkt No. 5.

Verkauf. Russischer frischer astrachanischer Caviar, wenig gefalzen, billigster Preis: auf dem Raschmarkt, der Börse gegenüber.

Wagenverkauf. Eine elegante vierstellige Jalousiechaise und eine moderne vierstellige Droschke sind zu verkaufen bei dem Sattler Windisch, kleine Windmühlengasse Nr. 10.

Zu verkaufen sind 2 große Wandschränke, in einen Hausstand passend, Petersstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Tauben-Verkauf. Wegen Mangel an Raum sind noch einige Paar schön gezeichnete altstämmige Tümmeler-Tauben auch einige Junge dergleichen zu verkaufen. Das Nähere große Fleißberggasse Nr. 24/292, im Gewölbe.

Eine sehr gut angebrachte Schenkewirthschaft, in der besten Lage der Stadt, ist Verhältnisse halber unter billigen Bedingungen zu verkaufen und gleich nach der Messe zu übernehmen. Adressen bittet man unter H. B. L. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

J. G. Böhm aus Weesdorf bei Herrnbut u. Baugen, empfiehlt sich mit seinem eignen Fabrikat in ganz schwarzer weißer Einwand, Tischzeug und Handtücher aller Art, auch Hansteinen, und verspricht die billigsten Preise; sein Gewölbe, ist Halle'sche Gasse Nr. 10/331.

* Ein Tilbury, in Hanau gebaut, ist zu verkaufen durch den Hausmann, Reichstr. Nr. 3.

Eine Partie Verroster-Cigaretten à 4 und 5 Thlr. preuß. Cour. das Tausend, sind wir beauftragt zu verkaufen.
Schubart S. Planitz,
Markt Nr. 16/1.

* Ein junger schwarzer Wasserhund von echter Race, mit weißer Brust, ist zu verkaufen vor dem Flosthore Nr. 21, 1 Treppe hoch.

* Einige Delgemälde sollen billig verkauft werden, Serbell...

G. C. Niess,

Schürleibfabrikant aus Berlin,

empfehle diese Messe sein wohl assortirtes Lager franz., engl. und Wiener Jagons mit und ohne Elasticität, von den besten Stoffen gearbeitet, als: Corsets für Damen in andern Umständen, Corsets zum Säulen, Corsets zur Gerdehaltung; ferner: Morgenröschchen, Kindercorsets jeder Größe, elastische Kinderbinden, statt des Widelbandes, elastische Leibbinden für Damen, Chemise's, ganz modern, pr. Dbd. 2 Thlr. Beim En gros-Verkauf gebe ich bedeutende Rabatt.

Mein Stand ist auf dem Raschmarkt, mit der Firma bezeichnet.

Jacquard - Maschinen.

Zu Fertigung derselben in bester und neuester Construction zu möglichst billigen Preisen empfiehlt sich Unterzeichneter den betreffenden Herren Fabrikanten, und ist bereit, gefällige Aufträge bei seinem Hiersein vom 1. bis 6. Octbr. entgegen zu nehmen. Derselbe ist täglich von früh 10 Uhr bis Abends 6 Uhr im Rosentranze zu sprechen.

J. Ernst Auerbach,
Maschinenbauer aus Chemnitz.

Mechanische Brat - Spieses mit Uhrwerken

von außerordentlicher Festkraft, 35 bis 55 Pfd. tragend, die ihrer Lichtigkeit und Richtigkeit wegen sich von selbst empfehlen werden, hat Unterzeichneter die Herren

Gebrüder Tecklenburg in Leipzig

zum alleinigen Verkauf für Leipzig und Umgegend übertragen, und in den Stand gesetzt, zu demselben Preis wie bei mir zu verkaufen. **Friedländer in Berlin.**

Concert- und Theater - Häubchen

neu und höchst elegant * * *
empfehlen **Sismunde Rosenlaub.**

Englische Stahlfedern!!!

des Grob 3: 10 Ngr. 15 Ngr. bis 2 Thlr., sodann Silberstahl- & Platinafedern neu erfundener Masse, sehr weich und für jede Hand passend. Bei Abnahme von Partien besondern Rabatt, bei 3 Eisenstädter aus London, in Kochs Hof.

In dem **Blumenzwiebel-Magazin** von C. Fr. Riehschel, Peterstraße Nr. 41, in Hofmanns Hofe, findet man wieder aufs Neue, eine noch schönere Auswahl von den neuesten englischen

Georginen

zur beliebigen Ansicht ausgestellt.

E. A. Sonnenkalb,

Thomasgässchen Nr. 11/111

empfehlen zu dieser Messe sein wohlaffortirtes Lager von franz. und engl.

Galanterie- und Kurz-Waaren

zu möglichst billigen Preisen.

Die Cravaten- und Modewaaren-Fabrik

von **Henriette Goldschmidt**

befindet sich von heute an im Schuhmachergässchen Nr. 10/536, Ecke der Reichstraße, 1. Etage, außer der Messe, parterre, nach der Reichstraße heraus, im Gewölbe der Herren Gebr. Böbe, und empfiehlt sich mit einem vollständig assortirten Lager von den neuesten Modestücken zu den billigsten Preisen.

Emma Heydrich,

Thomaskirchhof No. 19,

empfehlen das Neueste in Damensug.

Carl Schleicher

aus

Schönthal bei Aachen,

empfehlen sein Reg-Lager von feinen Näh- und Stricknadeln, so wie von Seiden-, Sammet- und Atlas- Knöpfen, Reichstraße Nr. 40/434, Ecke des Böttchergässchens, 1. Treppe.

G. Heintz,

Juwelier und Bijouterie-Fabrikant aus Berlin, empfiehlt sein Lager geschmackvoller Bijouterien: Brühl Nr. 24/516, 2. Etage.

Liebach Hartmann et Comp.,

Fabrikanten aus Thann in Frankreich, beziehen diese Messe mit einem Lager von gedruckten Mousselin, Jaconets, Gallico's und Kleider-Stoffen, und haben ihr Local, wie zeither, Brühl Nr. 12/419, erste Etage.

Heinrich Rapp

aus Stuttgart

bezieht auch diese Messe mit einem vollständig assortirten Lager seiner Fabrikate als: wollene Tischdecken in Hochdruck, auf Tuch gedruckte Pantoffeln, Mützen, Damen- und Kindertaschen, Ueberzüge zu Fußböden etc., so wie halbwoollene (Jacquard) Tisch- und Clavierdecken, und hat sein Verkaufsgewölbe

Brühl Nr. 84/321,

neben Hrn. G. G. Ottens.

A. G. Haimann

von Chemnitz

empfehlen sein wohl assortirtes Lager von Damentaschen, Arbeitsheuteln, Kindertaschen, Damen-Cravaten, Herren-Negligémützen, Tabakbeutel etc. Verkaufsort Markt, im Hause des Herrn Heckerlein.

Stickmuster-Verlag

von

Z. A. Grünthal

aus Berlin

am Markte, neben der alten Waage.

Bänder und baumwollene Garne.

Unsere geehrten Geschäftsfreunde zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir unser Lager von Bändern und baumwollenen Strickgarnen seiner Fabrik für diese und künftige Messen nach dem Sellier'schen Hause, Reichstraße Nr. 55/579, in der Nähe der Grimma'schen Straße 1 Treppe hoch, verlegt haben.

J. J. Schwarz Söhne & Comp.
aus Magdeburg und Berlin.

Gustav Lutze,

Galanteriewaaren-Fabrikant

aus Berlin,

empfehlen sein wohlaffortirtes Lager seiner garnirter Tapfserie- und Verarbeiten. Sein Stand ist **Grimm. Straße Nr. 10/108,** neben der Löwenapotheke.

Etwas Neues.

Ein sehr schön gearbeiteter Schreibtisch von Kirschbaumholz, worin gleichzeitig eine sehr wenig Platz wegnehmende gute Polyharmonika von sechs Octaven angebracht ist, steht zum Verkaufe beim Hausmann Halle, Reichstraße Nr. 55/579.

Zu Stickereien

in schwarzem Drathgewebe, empfehle ich die so eben erhaltenen Artikel, als: Schreibzeuge, Uhrgehäuse, Markenlästchen, Cigarrenhalter, Aschen- und Zidibuscher, eine Auswahl Körbchen, Serviettenringe etc. zu den billigsten Preisen.
G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Mäntel, Palletots, Fracks, Macintosh, Röcke, Westen und Beinkleider etc.

Das Neueste und Eleganteste, was Paris und London in diesem Fach darbietet, empfiehlt in größter Auswahl das Leipziger Kleider-Magazin von Carl Kästner, Hainstraße Nr. 25/204 (Eberhof).



Mein neu assortirtes Lager von Divans, Ottomanen, Sopha's, Stühlen (aller Art), Rosshaarmatratzen

und allen in dies Fach einschlagenden Gegenständen zu beliebiger Auswahl und den billigsten Preisen empfehle ich zu geneigter Beachtung.

F. X. Kränzler, Tapezирer, Nr. 1/68, Eckhaus der Petersstr. und des Thomaskgäßchens.

Englisches kurzes Stahlwaarenlager von Georg Boggis aus Sheffield.

Für gegenwärtige Messe empfehle ich mein Lager von elfenbein- oder schwarzgriffigen Tisch-, Dessert-, Rasir-, Taschen- und Federmessern, Damen-, Schneider- und Lichtscheren, besten englischen Nähadeln mit gebohrten Augen, sowie allen in dieses Fach einschlagenden Waaren von der besten Güte und zu den billigsten Preisen; desgleichen echt englische Windsorseife. Mein Stand ist auf dem Hauptmarkte, gegenüber dem Salsadisch'n, in der Bude des Herrn Weber.

NB. Rasirmesser ohne Weiteres gebrauchsfähig garantire ich.

Die Douche- u. Sitzbad-Apparat-Fabrik von

Heinrich Bertram aus Dresden

empfehle in Auswahl Douche- und Sitzbad-Apparate mit und ohne Pumpen, auch ohne aufsteigende Douche und Regen, zu möglichst billigen Preisen.

Punsch-Syrup

von vorzüglich feiner Qualität, empfehlen sowohl in Flaschen als nach dem Eimer zum billigsten Preise.
Gebrüder Leonhard, Petersstraße Nr. 42.

Motards künstliche Wachs-Pracht-Kerzen

von ganz vorzüglicher Schönheit und Güte, blendend weiß, geruchlos und äußerst sparsam brennend, sind wieder in allen Sorten, 4, 5, 6, 7 u. 8 Stück auf Packt, bei Unterzeichneten angekommen und kostet das Packt von jetzt an nur 10 Gr. oder 12 1/2 Ngr. in der Haupt-Niederlage für Leipzig bei Gebrüder Tecklenburg.

Eisernes Küchen-Geschirr

mit echter, bläulicher Emaille
verkauft zum Fabrikpreis, bei Partien mit Rabatt,
Joh. Ernst Weigel, Peterstr. Nr. 33/60.

Vexirgläser in ganz neuen Façons, Vexirbouteillen, Vexirkästchen, Vexircigarrenstuis,

nebst einer Menge neuer und interessanter kleiner Gegenstände zu wohlfeilen Preisen erhalten und empfohlen

Gebrüder Tecklenburg,
am Markte, neben dem Thomaskgäßchen.



(London)

(Hamburg)

J. Schubert & Co.

Neuerfundener Masse

haben in der Haupt-Niederlage von

Schubert & Comp.,

Neumarkt, Kramerhaus No. 81.

Neben sehr wohlfeilen Schul- und Comptoirfedern sind ferner pr. Dtzd. zu haben: Lordfeder 10 Ngr., Correspondenzfeder 12 1/2 Ngr., Riesensfeder 20 Ngr., Kaiserfeder 15 Ngr., Portraitfeder, die weichste von Silbermischung, 20 Ngr.

Das seltene Furore, welches dieses Fabricat überall macht, hat Neid und Missgunst und eine Menge Nachahmungen erzeugt. Dies Fabricat neuerfundener Masse ist echt zu haben in der Haupt-Niederlage von Schubert & Comp., Neumarkt, Kramerhaus No. 81.

MAISON DE COMMISSION à Paris,

RARE WEINSENERE.

Ein großes Weinlager von Pariser Artikeln befindet sich Reichstraße Nr. 16/496, im gold. Hut 2 Treppen hoch. Bestellungen werden gegen eine Provision prompt ausgeführt.



Die Fabrik erhalt
silberplattirter Waaren

F. Machts

aus Wien,

in Leipzig zur Messe: Strümpfische Straße Nr. 5, zweite Treppe, empfiehlt diese Erzeugnisse in den neuesten und elegantesten Formen, bestehend in:

Tee- u. Kaffeemaschinen, Girandoles, Tafelleuchtern, Toilettenstühle, verschiedene Sorten Tischgeschirren, Tischplatten, Plats de menages, Pendulen mit Geb- und Schlagwerken, Schreibzeug, Kartenzeugen, Lichtscheren etc.
Alle zu sehr billigen Preisen im Garant.

Wienhold Osthaus,

Juweller und Goldarbeiter aus Münster,

empfehle sein Lager von Juwelen- und Goldwaaren eigener Fabrication. Auch kaufe ich alte Juwelen, echte feine coulourte Steine, Perlen, Antiquen etc. und tausche vorstehende Gegenstände gegen meine neue Waaren um.
Logis Reichstraße No. 23/503.

2397 Eisenwerk - Maschinen

Atelier de Dessinateur,

Dessins für Kattun, Wolle und Seide in den neuesten Genres für künftiges Frühjahr.

A. Gerber aus Mühlhausen, Tauchaer Straße Nr. 19.

Uhren - Lager

von

L. W. Scholle,

Markt No. 17/2,

ist in allen Arten Tisch- und Taschenuhren aus Vollständigste fertigt und verkauft zu billigen Preisen.

B. M. Adler

aus Frankfurt a. M.,

Reichsstrasse No. 545,

Kleider- und Mäntelstoffe, Chales und Nouveautés,

so wie auch Tischdecken mit Hochdruck im neuesten Geschmack zu sehr billigen Preisen.

E. Langenbach,

Schwarzwälder Uhren-Fabrikant

aus Schönwald und Leipzig,

Peterstraße Nr. 8/75,

empfehlen sein bestens sortirtes Uhren-Lager im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen.

Beachtungswerthe Anzeige für Damen.

Zu verkaufen sind sowohl im Duzend als im Einzelnen fertige Damen- und Kinderschürzen, in besonders schöner und großer Auswahl neuester Muster, so wie auch Ketten.

Stand: vor dem Grimma'schen Thore, Ecke der Steingutsreihe.

Das

Haupt-Neubles-Magazin,

in Barthels Hofe am Markte, Sandrasen, Ecke Nr. 8 194.

empfehlen sein Lager sauber und gut gearbeiteter Neubles in mehreren Sorten, mit Spiegeln, zu möglichst billigen Preisen.

Zum ersten Male in Leipzig

Ein Lager gebleicht

böhmischer Leinwand,

schwerste Qualität in 2 und 3 breiten Schotten und Webens: im großen Blumenberge Nr. 55, parterre,

Eingang im Hofe links.

Der billigste Verkauf

von

Schlaf- und Bankbetten,

findet wie immer, in der alten Wasse am Markt statt. (Schlaf-Röcke von 12 Thlr. bis 80 Thlr. pro Duzend).

Auf dem Markte, in der 6ten Reihe, sind die allerneuesten

Kinder-Spielwaaren

und Gesellschafts-Spiele zu den billigsten Preisen zu haben bei

J. Gudauner aus Tyrol.

Im Berliner Herren-Mode-Magazin, Halle'sche Straße Nr. 8, nahe dem Brühle, wird verkauft:

1) 1 Anzug für 10 Thlr.,

bestehend aus 1 schönen Tuchrock oder 1 Sibirienné-Paletot, = 1 Paar schweren Cord-Beinkleidern, = 1 Diquee- oder wolle in Weste.

2) 1 Anzug für 15 Thlr.,

besteht aus 1 feinen Tuchrock oder Paletot mit Golconda gef., = 1 Paar feinen Tuch- oder Buckskin-Beinkleidern, = 1 Cachemir- oder Toulinois-Weste

3) 1 Anzug für 22 Thlr.,

besteht aus 1 Paletot von echtem Niederländer Tuche, durchwe, mit Seide gefüttert.

= 1 Paar extraf. Niederländer Buckskin-Hosen,

= 1 schweren Atlas- oder echten Sammet-Westen.

NB. Sämmtliche Sachen sind gut und sauber gearbeitet und die Tuche decatirt.

Ausverkauf.

Besonderer Umstände halber sollen folgende höchst elegante Messgegenstände, welche sich vorzugsweise zu Messgeschenken eignen, zu folgenden beispiellos billigen, aber festen Preisen sofort verkauft werden: Gold- und Silberwaaren, als goldene Herrnsiege-Ringe 2 — 3 Rthlr., kleine Herrn- und Damenringe jeder Art 12 Gr. — 2 Rthlr., Broches mit Granaten 1 Rthlr. 8 Gr. — 2 Rthlr. 12 Gr., Ohrgehänge jeder Art 12 Gr. — 2 Rthlr. 12 Gr., Nadeln, doppelt und einfach, 12 Gr. — 1 Rthlr. 12 Gr., Optische Gegenstände, als: eleganteste doppelte Dyrngucker 1 Rthlr. 8 Gr. — 3 Rthlr., eleganteste Lorgnetten 4 Gr. — 1 Rthlr. 12 Gr., vorzüglich gute achromatische Messing-Fernrohre 4 — 5 Rthlr., vorzüglich gute Herren- und Damenbrillen mit den besten Gläsern 12 Gr. — 1 Rthlr., ächte spanische Rohrstöcke 18 Gr. — 20 Gr., und noch vieles Andre zu unglaublich billigen Preisen. Reichstraße 542, 3te Etage; ein großer goldener Schlüssel bezeichnet das Haus.

Die Muster-Ausstellung unserer farbig bedruckten und verplattinten Steinguts

befindet sich diese Messe wie gewöhnlich in der Grimma'schen Straße Nr. 26/756.

Gebrüder Dyckerhoff von Rannheim.

Corsets für Damen.

S. Lottner, Schürzeifabrikant aus Berlin, empfiehlt diese Messe in größter Auswahl von Nouvelle Stoffe de la plus belle Fagon, unter Zusicherung der billigsten Preise. Thomaskirchhof Nr. 11/12, 1. Etage.

Ausverkauf

von

lackirten Blechwaaren

aller Sorten

in Auerbachs Hofe Nr. 46.

Meyerstein Aronheim & Comp. a. Elberfeld
empfehlen zu dieser Messe ihr Lager von

Rosshaarstoffen eigener Fabrik,
bestehend in Meublesüberzügen, Müchstoffen, Taschen, Schellenzügen, Cravateneinlagen, **Crinolines** zu Unterkleidern etc.
Ihr Lager befindet sich Brühl Nr. 423, 1. Treppe hoch.

W. F. Ehrenberg,
Silberwaaren - Fabrikant
aus Berlin,

empfehlen sein vollständig assortirtes Lager von großen und kleinen Silberwaaren in neuesten Formen und bester Qualität zu den billigsten Preisen: **Reichstraße Nr. 404,**
Ecke des Salzgäßchens.

Das Atelier von S. C. Hoyer in Leipzig,
Auerbachs Hof,

bietet in Allem, was gegenwärtige Saison Neues und Elegantes in Palletots, Oberröcken, Mänteln, Weinkleidern und Westen gebracht, die reichste Auswahl und empfiehlt sich unter der Versicherung derjenigen realen und billigen Bedienung, durch welche sich solches stets ausgezeichnet hat.

J. S. Douglas

aus Hamburg, London & Magdeburg

bezieht diese Messe zum zweiten Male mit seinen als Heil- und Schönheitsmittel rühmlichst bekannten Fabrikaten in Cocos-Ruß-Öl-Soda-Seife, Cocos-Ruß-Öl-Pomade (das vorzüglichste Produkt dieser Art), und die ausgezeichnetsten englischen und französischen Toilette-Seifen.

Sein Lager befindet sich **Grimmaische Straße Nr. 5,**
1. Treppe.

Echte Havana = Cigarren.

Von unserm komplett assortirten Lager alter abgelagerter Havana = Cigarren verkaufen wir fortwährend in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ Kisten zu den Preisen von 12 Thlr., 18 Thlr., 20 Thlr., 24 Thlr. etc., bis 80 Thlr. pro 1000 Stück, und gewähren bei Uebernahme von mehreren Kisten einen Rabatt.
Leipzig. **Schönborg Weber & Comp.**

Engl., franz. u. Deutsche Plüche,
Astrachan, Biber u. Welpel

werden im Ganzen und Einzelnen billig verkauft. Selbige empfiehlt besonders den Herren Kürschnern, Hülsenmachern und Schneidermeistern angelegentlich
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Fabriklager

neuester Kunst = Eisengußwaaren

und Eisen-Filigranwaaren

von **Alfred Richard Seebag**

aus Berlin und Hanau. (Domicil in Hanau)

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 7.

NB. Eine große Auswahl interessanter Neuigkeiten ist wieder eingetroffen.

Localveränderung.

Nathan Marcus Dyppeheim, Juwelier aus Frankfurt a. M., steht diese Messe Nicolaistraße Nr. 22/736, vom

Brühle erstes Haus links, im ersten Stocke. Kauft und verkauft gerahmte und ungefahnte Edelsteine und Perlen, wie auch Antiquitäten.

Local-Veränderung.

Das Lager vorzüglich eleganter Damen-Mäntel und neuester elegantester Herren-Schlipse & Cravatten

nach den neuesten französischen Dessins à ramage & bouquet
Camlot & $\frac{10}{12}$ br. sächs. Thibets
von **Carl Semmel**

aus **Zwickau** in Sachsen,

befindet sich zur Messe in Leipzig Reichstraße- und Schuhmachergäßchen-Ecke neben den Herren Adhe Brüder aus Glauchau.

* Die höchsten Preise für Juwelen, Perlen und feine coul. Edelsteine zahlt **S. Friedeberg** aus Berlin, Brühl Nr. 24, neben dem rothen Stiefel.

Zu leihen gesucht werden 3000, 4000 und 6000 Thlr. zu 4 % Zinsen und gegen hypothekarische Sicherheit durch **Dr. Bror, Neumarkt Nr. 6/15.**

Gesucht wird ein Buriche, der beim Billard gewesen ist und sogleich antreten kann bei **J. G. Henze, in Reichels Garten.**

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein Marqueur bei **J. E. Kühne, Katharinenstraße Nr. 22/371.**

Als Directrice

einer Tapfferie-Waaren-Manufaktur, in einer nicht zu fernem großen Stadt in Preußen, wird eine Demoiselle mit den nöthigen Fähigkeiten dazu ausgerüstet, und von sittlichem Lebenswandel, unter sehr vortheilhaften Bedingungen, für jetzt oder später verlangt. Nur selbst darauf Reflectirende wollen sich persönlich oder in Briefen an die Herren **C. Morgens Stern & Comp.** in Leipzig wenden, welche die Güte haben werden, nähere Auskunft darüber zu geben.

Gesucht wird sogleich wegen eingetretener Verhältnisse ein Dienstmädchen in Nr. 32, Ulrichsgasse.

Gesucht wird ein Mädchen, welches zunächst die Küche zu besorgen hat. Näheres Neulirchhof Nr. 41/275, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen. Näheres Burgstraße Nr. 18, 1. Etage.

Gesucht wird ein gut empfohlenes Kindermädchen: Petersstraße Nr. 25, 1. Treppe hoch.

Gesuch. Ein Mädchen von gesetztem Jahren, das gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht einen Stubendienst. Zu erfragen am **Stoekenplatz Nr. 7/1423 parterre.**

Gesuch. Ein Commis, welcher in einem Material-, Tabak-, Commissions- und Expeditions-Geschäfte 4 Jahre gelernt und daselbst 1 Jahr als Commis conditionirt hat, jetzt in einer Weinhandlung ist, sucht seine Stellung mit einem andern Engagement unter bescheidenen Ansprüchen baldigst zu vertauschen. Gültige Offerten unter der Chiffre **D.** bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Dienstgesuch. Ein mit ehrenvollem Abschied entlassener sächs. Schütze sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer oder Bedienter. Agent **E. S. W. Hamger,** am Petersschießgraben Nr. 9/822, wird gern nähere Auskunft erteilen.

Gesuch. Ein junger Mensch von 25 Jahren sucht ein baldiges Unterkommen als Kutscher oder Hausknecht. Zu erfragen auf der großen Windmühlengasse Nr. 19/888 parterre.

Gesuch.

Ein junger Mann vom Lande sucht so bald als möglich ein Unterkommen als Hausknecht oder Kutscher. Zu erfragen, Preußergäßchen Nr. 8.

Gewölbe = Gesuch.

Gesucht werden 2 Gewölbe auf das ganze Jahr und eins für die Haupttreppen. Adressen bitte ich mit Preisbemerkung bei mir abgeben zu lassen. W. Krobisch, Barsufgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Gewölbe-Gesuch.

Ein Gewölbe von mittlerer Größe, in der innern Stadt gelegen, wird zu miethen gesucht. Anerbietungen dieser Art werden franco unter den Buchstaben A. H. poste restante Leipzig erbeten.

Gewölbe-gesuch.

In der Reichsstraße in guter Meslage wird ein Gewölbe zu miethen gesucht, und sind Offerten in der Tuchhalle bei Herrn E. H. Heyne abzugeben.

Zu miethen gesucht wird sofort eine geräumige heizbare Stube mit Kammer ohne Meubles, wo möglich dazu Kamin und etwas Kellerraum, im innern Peters-Biertel. Schriftliche Meldungen, Burgstraße Nr. 25/91.

Gesucht wird ein kleines Logis für einen Herrn, ohne Meubles, von 20—24 Thlr., welches sogleich bezogen werden kann, zu erfragen bei Herrn Ziegert Nr. 28, auf der gr. Fleischergasse 4. Etage.

Vermiethung.

Für nächstkommende Ostern wird eine Wohnung im Parterre frei. Das Nähere beim Hausmann Nr. 3/1216, Schützenstraße.

Zu vermieten ist zu Ostern oder auch zu Weihnachten ein freundliches Familientogis von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Boden in Reichels Garten beim Tischlermeister Albrecht.

Zu vermieten sind von Weihnachten d. Jahres: 1 erste Etage in einen großen hellen Hofe, bestehend aus mehreren geräumigen Abtheilungen,

ferner von Ostern künftigen Jahres:

1 erste Etage vorn heraus in bester Meslage, bestehend aus großer Comptoir- und Lagersstube nebst mehreren Abtheilungen Niederlage etc., in bester Meslage gelegen.

1 erste Etage bestehend aus 5 Stuben, Saal und großer Garten-Abtheilung nebst Zubehör, Eingang von Reimers Garten.

Näheres darüber in Nr. 38/432, Reichsstraße bei
H. Mursinna

Zu vermieten sind von jetzt an ledige Herren 2 ausmeublirte Stuben: Hainstraße Nr. 204, im Hofe links, drei Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine Etage im Hofe des v. Haugl'schen Hauses, Petersstraße Nr. 80/13. Näheres bei dem Hausmanne daselbst.

Zu vermieten ist von Ostern 1842 an, eine Etage in der Packhofstr. Nr. 7/1102, und parterre links zu erfahren.

Zu vermieten ist von Ostern 1842 ab die 2. Etage vorn heraus am Hofplatze Nr. 882 und zu erfragen bei Gebrüder Frölich daselbst.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmern, beides vorn heraus eine Treppe, das Nähere ist bei Hrn. Kaufm. Semmann, Dresdner Str. zu erfragen.

Zu vermieten ist von Ostern 1842 an in der Reichsstraße Nr. 36/403, die 2. Etage, bestehend aus 6 Stuben nebst Zubehör. Das Nähere in der 1. Etage.

* Von der Ostermesse 1842 an, ist im Salzgäßchen ein kleines Gewölbe zu vermieten, und das Nähere zu erfragen bei dem Eigentümer in der Frankfurter Straße Nr. 43, 2 Treppen.

Reginald Wanka aus Prag

giebt sich hiermit die Ehre, ergebenst zu erinnern, daß seine bereits in Nr. 271 d. Bl. rühmlichst anerkannte Kunstgalerie, die von der eleganten und kunstverständigen Welt immer mit voller Zufriedenheit beehrt wird, auch ohne den sogenannten Ausrufer, täglich von Morgens 9 bis 10 Uhr Abends immer gleich zu sehen ist, ohne daß Jemand auch nur eine Minute warten müßte.

Das Diorama von Gropius vor dem Petersthore

ist täglich von früh 9 bis Nachmittags 4 Uhr ununterbrochen zu sehen.

Es werden heute, Sonnabend den 2. Oct., 2 große mechanische Vorstellungen gegeben, in der Bude vor Reimers Garten Nr. 2, die 1. um halb 5 Uhr, die 2. um 18 Uhr, wozu ergebenst einladet
Professor Schumann.

Mechanisches Theater

in der großen Bude
an Reimers Garten.

Sonnabend den 2. October, auf Verlangen, Doctor Faust, von Hagemann, in 4 Aufzügen. Sonntag den 3. Oct., Lady Wilford, Lustspiel in 2 Aufzügen, von Jffland. Zum Schluß einer jeden Vorstellung, Baller und Transparente; es werden die ganze Messe hindurch täglich zwei Vorstellungen gegeben, die erste halb 5 Uhr, die zweite 8 Uhr.

Georg Eberle,

Meister der Kunst und des Metamorphosen-Theaters.



Das beliebte Wiener Offentheater

wird heute Sonnabend zum ersten Male vor Reimers Garten eröffnet, und ist von da ab die ganze Messe zu sehen. Anfang jeden Tag um 3 Uhr Nachmittags. Das Nähere besorgen die Anschlagzettel.

Die Sängerkönigin Nitzinger,

heute Abend bei Herrn Nitzing. Morgen Sonntag in der neuen Säge, Dresdner Straße bei Mad. Dietrich.

Concert im Café français

von dem vereinigten Stadtmusikchor.

Die Wiener Sänger

Freudenschuß, Schregel, Gerlach, und dessen Tochter Katharina werden sich heute Sonnabend im Wiener Saale produciren. Anfang 7 1/2 Uhr.

Concert = Anzeige.

Sonntag, als den 3 October, wird das Waldhornistenchor des 2. Schützenbataillons in Riedels, sonst Rudolph'schen Garten, ein Concert geben.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Concert in Zanichens Kaffegarten.

Morgen Concert und Tanzmusik auf der großen Funkenburg.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik in der Oberschenke zu Gohlis.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik bei Pfeiffer in Lindenau.

Morgen Sonntag gutbesetzte Concertmusik auf der Insel Buen Retiro.

Morgen Sonntag früh und Nachmittags Obst- und Kaffeelunchen in größter Auswahl.
Schulze in Stötterich.

Einladung. Morgen zu Sp. d., Äpfel-, Pflaumen- und Kaffeelunchen ladet ein Witwe Heinicke in Reichels Garten.

Iduna — heute — Kegeltag.

Gute Reisegelegenheit nach Frankfurt, Carlruhe, Basel nach der Schweiz, durch
Jaques Reiffel-Gaschen,
Hainstr. im goldenen Hahn.

Verloren

wurde am 30. Sept. in der Stadt eine rothsaffianene Brieftasche mit 9 Thlr. Papiergeld und einem Gewerbschein auf den Namen Christoph Berend aus Lößjün. Der ehrliche Finder wolle dieselbe gegen 1 Thlr. Belohnung abgeben beim Herrn Gastwirth Rehahn im weißen Schwan.

Verloren wurde gestern in der Abendstunde ein großes Bagdad-Umschlageruch. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine gute Belohnung abzugeben am Verkaufsstande, Ecke vom Barfußgäßchen.

Verloren wurden vor einigen Tagen mehrere Schlüssel. Man bittet den redlichen Finder selbige gegen eine Belohnung abzugeben, Neumarkt Nr. 11, 2 Treppen.

Verloren wurde auf dem Wege von der Hainstraße über den Markt und von da auf den Naschmarkt, eine seidene Geldbörse circa 3 Thlr. Cour. enthaltend. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung beim Hausmann, Reichstraße Nr. 13/545 abzugeben.

* Zwölf Groschen Belohnung wird demjenigen zugesichert, welcher eine, gestern Morgen entflohene, an einem Flügel gelähmte Wachtel zurückbringt, Goldne Gule, 1. Etage.

Ein Wechsel von 49 Thlr. preuß. Cour., d. d. Iferlohn den 28. August, 2 Monat dato, ausgestellt von Fr. W. Dverweg, Ordre Alexander Romberg, auf Heintz & Hausner hier; ein dergleichen von 29 Thlr. 5 Ngr. in Ducaten à 3 1/2 Thlr. oder Louisd'or 2 1/2 über Cours, ausgestellt in Baugen von E. F. Mücke, Ordre Grüttner & Co., auf Johann Heinrich Küstner & Co. hier, so wie ein Päckchen mit Tresorscheinen sind verloren gegangen. Wer solche Katharinenstraße Nr. 12/416 im Gewölbe, vom Eingange rechts, abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

* Die Primen von 2 Wecheln Thlr. 300 und 202 21 Gr. zu L'dor à 5 Thlr., ausgestellt in Leipzig am 1. d. M. von Heinrich Küstner & Comp. auf G. E. Mecke & Comp. in Bremen an die Ordre von Rath. Abr. Hilzheimer und von letzterem indossirt an E. & S. Ballin, sind verloren gegangen und ist bereits die erforderliche Verfügung gegen etwaigen Mißbrauch getroffen.

Der Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung auf dem Comptoir der Herren Heintz Küstner & Comp. hierselbst, Ecke des Marktes und der Hainstraße, abzuliefern.

* Am 30. Sept. ist von der alten Waage bis in die große Fleischergasse ein roth- und blau baumwollener Geldbeutel verloren worden, worinnen 3 Ducaten, 1 Doppel-Louisd'or, 2 pr. Cassenanweisungen à 1 Thlr. und einiges einzelnes Geld war; unter den Ducaten befand sich ein neuer schwedischer. Der eheliche Finder erhält bei Zurückgabe 1 Ducaten Belohnung von Mad. Koch, groß: Fleischergasse Nr. 5.

Gestohlen wurden in einer Brieftasche außer darin enthaltenen gewesenen C. A. und andern Papieren, folgende Loose 5. Classe 20. K. S. Landes-Lotterie: Nr. 4957 1/2, 9977 1/2, 13402 1/2, 16036 1/2. Die darauf etwa fallenden Gewinne werden nur dem rechtmäßigen Eigenthümer ausgezahlt; man hat sich daher vor deren Ankaufe zu hüten.

Gefunden wurden: ein Armring, ein Strickbeutel, ein Strickstrumpf, ein einzelner Handschuh, ein Schlüssel nebst Uhrschlüssel, und können gegen die Insertionsgebühren abgeholt werden im Wiener Saal.

Aufforderung. Diejenigen fremden Handelshäuser, welche die hiesigen Messen besuchen und deren Firmen in das Leipziger Adressbuch noch nicht aufgenommen sind, oder deren Verkaufslocale verändert worden, werden hiermit ersucht, die diesfallsigen schriftlichen Anzeigen noch während jetziger Messe abgeben zu lassen bei

B. Starik, Neumarkt Nr. 24.

Die Fräulein Lidie und Charlotte, und Herr Louis Bernardelli werden hiermit recht dringend gebeten, uns doch womöglich zum nächsten Sonntage als den 3. Octbr. mit ihren ausgezeichneten Leistungen in „Großes Pas de trois, aus dem Ballet die Sylphide, Mazurka und la Gitana“ nochmals zu erfreuen.

Mehre fremde Theaterliebhaber.

Wer ein Löpschen gutes und billiges Lagerbier trinken will der bemühe sich zu Herrn Flemming, Petersstraße Nr. 2; wir können es mit Recht empfehlen.

Mehre Biertrinker.

Anzeige. Sonnabend Abend am 2. October brennen im Hotel de Saxe hier einige unserer neucrfundenen patentirten Del-Gaslampen. Nachfrage Hotel de Pologne Nr. 57. Benkler & Comp. aus Wiesbaden.

Meine gute Frau Therese, geb. Kampfe, erfreute mich heute morgen 9 Uhr durch die Geburt eines muntern Jungen. Leipzig, den 1. October 1841. Julius Bierlig.

Nach langen Leiden starb am 1. October um 2 Uhr Nachm. die verwitwete Frau Johanne Christiane Justich, ruhig und sanft, in einem Alter von 69 Jahren. Dies zur Nachricht an alle Freunde und Bekannte.

Die Hinterlassnen.

Einpasirte Fremde.

Hotel de Baviere: Dr. Dürr, Kfm. v. Aachen. Se. Excell. der General von Manzaroff, v. Petersburg. Loucardt u. Hornung, Kfl. v. Frankenhäusen. Koch, Kaufm. v. Mansfeld. Se. Excell. der General-Meut. v. Schillowski nebst Fam., v. Dresden. Mad. Gallot, v. Bruttellot. Dr. Kfm. Fiedler u. Fam., v. Wien. Bilon, Lehrer von Magdeburg. Se. Excell. der General v. Henneberg, v. Danzig. Kfm. Geper nebst Fam. Pächler, Kfm., u. Se. Excell. der General von Manzaroff, v. Berlin.

Hotel de Pologne: Fr. Streck, Goldarbeiter von Herrnbut. Schäder, Kfm. v. Oldisleben. Kfm. Dehner nebst Fam., v. Halle. Schrader, Kfm. v. Magdeburg.

Hotel de Prusse: Dr. Bürgermeist. Bunge nebst Gemahl., von Zeitz. Bahr, Ingen. v. Dresden. v. Perigen, Justizrath v. Bartensleben. v. Gottschalk, Cand., u. v. Gottschalk, Oberst v. Dresden.

Hotel de Russie: Dr. Poppe, Kfm. v. Halle. Präsid. v. Pagen nebst Fam., u. v. Gade, Reg.-Assess. v. Erfurt. Reg.-Rath Schuderoff nebst Fam., v. Altenburg. Senke, Kfm. v. Chemnitz. Ruppell, Kfm. v. Köln. Knauer, Kfm. v. Erier. Mahner, Kfm. v. Eiberfeld.

Hotel de Saxe: Dr. Seulcke, Landrath v. Sorau. Benoit, Kfm. v. Paris. Cabot und Rickland, Particuliers von New-York. Biese, Kfl. v. Hamburg u. Rio Janatro. Kfm. Riefig nebst Gem., v. Hamburg. Riefig, Kammerger.-Referend. v. Berlin. v. Bederath, Kfm. v. Grefeld. Hyon, Kfm. v. Nürnberg. Reife, Partic. v. Dresden. vortier, Regoc. v. Paris. Ryan, Partic. u. Warming, Kfm. von Kopenhagen. Fabr. Bienter nebst Mutter, u. Gilden, Walzengraveur v. Prag. G. u. J. Reithoffer, Fabr. v. Wien.

Blanes Hof: Dr. Stoll, Junker v. Zwickau. Wedel, Apothek. v. Gräfenthal. Damm u. Gansauge, Kohlenwerksbes. v. Zwickau.

Goldnes Einhorn: Dr. Seyfert u. Etod, Stud. v. Berlin. Prochno, Apoth. v. Grcupen. Böhme, Köhlmstr. v. Borna. Peyne, Buchbinder v. Torgau. Sturla, Rittergutsbes. v. Xrelact.

Goldnes Horn: Dr. Hermis u. Beskel, Kfl. von Magdeburg. Kälterer, Fabr. v. Limburg. Steingewer, Kfm. v. Schwewe.

Goldner Hut: Dr. v. Gordon, Lieut. v. Rochlitz. Dager, Sutfbesitzer v. Salza. Grculich, Rentmstr. v. Sera. Roichardt, Postmstr. von Altenburg.

Goldner Kranich: Dr. Eisenhardt u. Gräber, Kfl. v. Magdeburg. Ulbricht, Kfm. v. Cöthen.

Goldne Sonne: Dr. Lütwes, Kfm. v. Dörten.

Großer Blumenberg: Dr. Kfm. Stolpe nebst Gem., von Helsingfors. Eisenack, Kfm. v. Annaberg. Franke, Kaufm. von Sera. Gutsbes. v. Bülow nebst Gem., von Roda. Gay, Kfm. von Aachen. Georgi, Kfm. v. Wylau. Schmidt, Kfm. v. Plauen. Wirth, Kfm. v. Aachen. Blankards, Kaufm. v. Eiberfeld. Kaufm. Götschen nebst Familie, von Bremen.

Grüner Baum: Dr. v. Bohlck, Rittmstr., u. v. Blegler, Lieut. v. Rochlitz. Tanzlehrer la Fleur nebst Gem., v. Altenburg.

Grünes Schild: Dr. Schnabel, Fabr. v. Grimmitzshau. Mad. Bismeyer, v. Braunschweig. Fr. Ger.-Dir. Gerbais, v. Königsberg.

Hotel garni: Dr. Reichel, Adv. v. Dresden. Pesner, Kaufm. von Dessau.

Walmbaum: Dr. Walter, Amtm. v. Löbnitz. Kfm. Brenn nebst Fam., von Magdeburg. Barth, Rittergutsbes. von Posen. Bräunig Partic., u. Mad. la Parree, Modistin v. Halle. Dr. Amtm. Verhaeur nebst Fam., v. Longenreichenbach. Odde, Kfm. v. Dorbke. Gronemeyer, Fabr. v. Calbe Löwenthal, Kfm. v. Dessau. Bräunig, Kfm. v. Halle. Kfm. Juhl nebst Fam., v. Magdeburg. Stuhlmann u. Lüdets, Kfl. v. Neuhaldensleben. Achenberg, Kfm. v. Cöthen.

Rheinischer Hof: Dr. v. Wendheim, Rentier v. Berlin. Beder, Senator von Stralsund. Scheuchler, Geh.-Finanzrath von Dresden. Fried, Kfm. v. Littenstein. Kenheim, Kfm. v. Berlin. Müller, Banq. v. Altenburg. Kleemann, Buchhldr. v. Berlin. Krumpiegel, Rentamt. v. Voigtsberg. Rittergutsbes. aus dem Winkel nebst Gem., v. Köttwitzsch. Graf v. Wengersen, Rittergutsbes. v. Ischepplin. Kammerer Graf v. Ledebour nebst Gem., v. Arjemusch. Fr. Gräfin von Waldstein nebst Fam., v. Dur. Fr. Majorin v. Randow nebst Fam., v. Berlin. Dr. Erfurt, Kfm. v. Coburg.

Schwarzes Kreuz: Dr. Barth, Dolgscommis, u. Barth, Insp. v. Deltitzsch. Schönerrmund, Kfm. v. Berlin. Bartels, Gymnasialf., u. Bartels, Kfm. v. Halberstadt. Köbke, Kfm. von Halle. Köhler, Kfm. von Breslau.

Stadt Dresden: Dr. Stadtrichter Otto nebst Fam., v. Leisnig. Fabr. Thamm nebst Schwesler, v. Annaberg. J. u. F. Langer, Bdft. v. Jöhkatt. Baron v. Heinrichshofen, v. Pehrigsch. Optm. v. Döring nebst Fam., v. Beyerndorf. Kfm. Dehmichen nebst Fam., v. Förstchen. Pöschke, Amtm. v. Radeburg.

Stadt Hamburg: Dr. Palls, Kfm. v. Magdeburg. Gärdner, Kfm., u. Bantau, Restaurateur v. Berlin. Fr. Geh. Kammercathin von Strauch, und Fr. Commerz-Rathin Thiemig nebst Tochter, von Schleiz. Dr. Palm, v. Sommerhausen. Stadtrichter Herrmann nebst Sohn, v. Goldzig. Werner, Fabr. v. Hain.

Stadt Mailand: Dr. Graf de Barge nebst Gem., und Graf Deambien nebst Gem., v. Paris. Mad. Voigt, v. Bromberg.

Stadt Rom: Dr. Reg.-Rath Mellyn, v. Magdeburg. Frischke, Prof. v. Halle. Mad. Reclam und Dem. Gerisa, v. Dresden. Dr. v. Pape, Ser.-Dir. v. Wügel. Rentier Lyon nebst Gem., v. London. Braun, Partic. v. Bath. v. Breon, Lieut. v. Görlitz. Panoffa, Prof., u. v. Edgemeister, Partic. v. Berlin. Kfm. Sander nebst Gem., u. Reg.-Assess. Freibr. v. Kampß nebst Gem., v. Magdeburg. v. Parateschinski, Capit. v. Petersburg. Blund, Reg.-Rath v. Merseburg.

Stadt Wien: Dr. Burchardt, Kfm. v. Landsberg. Pröll, Kfm. v. Passau. Mad. Baldemann, v. Berlin.

Herr Otto, Bürgermeister v. Trepkau, in Nr. 116. Köhler, Fabr. v. Panau, 483. Buchtin, Kaufm. von Greifswalde, 139. Rosenthal, Kfm. v. Gertrode, 458. Friedrich, Fabr. v. Reichenau, im fl. Fürken-Collegium. Hirsch, Kfm. v. Hamburg, 728. Frau Rätlin D. Rams-horn, 123. Dr. Roth, Seifensieder von Zeulenroda, 476. Landmann, Fabr. v. Schmölke, Sieber, Kfm. v. Ronneburg, Weiß, Tuchhldr., u. Gerber, Schnitthldr. v. Lengensfeld, 1118. A. u. P. Wappler, Leut u. Unger, Kfl. v. Bärenwalde, 679. Maulsch, Kfm. v. Palmichen, 224. Trumppf, Kfm. v. Blankenburg, 355. Beuthner, Kaufm. von Löbschütz, 225. Spiegel, Kfm. von Frankfurt a. M., 317. Wölling, Uhrm. v. Roskod, 139. Donath, Fabr. v. Seiffhennersdorf, Philippthal u. Alensheim, Kfl. v. Berlin u. St. Etienne, 735. Köter, Kfm. v. Eiberfeld, 744. Ramiger, Kfm. v. Altenburg, 584. Mad. Hoffmann, Hammerwerksbes. v. Glauchau, 584. Dr. Grühle, Kfm. von Straucha, 397. Rothenburg, Kfm. v. Gütrow, 463. W. u. L. Kaslischer, Kfl. v. Thorn, 517. Postläd, Kfm. v. Berlin, 747. Hirschmann, Kfm. v. Wanzleben, 175. Kaufm. Knevels nebst Gem., von Magdeburg, 107. Jeanrenaud, Prof. v. Berlin, 869. Hirschberg u. Abarbanell, Kfl. v. Potsdam, 517. Helwig, Kaufm. v. Gabel, 589. Mad. Thonke, v. Sommerfeld, 211. Rumpelt, Lederfabr. von Radeberg, 29. Härtel, Kfm. von Dresden, 740. Lämmer, Kürschner von Radeberg, 458. Wolf, Kfm. v. Posen, 528. Brückner, Justizamtm. v. Rochlitz, 364. Kieber, Kaufm. v. Dederan, u. Fiedler, Fabr. von Neustadt, 198. Enkeler, Kfm. v. Dellmeringhausen, 274. Madame Lichtenstein u. Dem. Rosenfeld, Modistin von Magdeburg, 740. Herr Baronce, Kaufm. von Jasso, 389. Guban, Kaufm. v. London, 579. Escher, Kfm. v. Sonnenberg, 300. Klärfeld, Kaufm. v. Brody, 485. Löwe, Organist, Dem. Philipp u. Dr. Ulrich, Lehrer von Istropau u. Carsdorf, 1299. Gerner, Seifensieder von Neustadt, 344. Wappler, Kfm. v. Schönheide, im Augusteum. Friedrich, Juwelier v. Stettin, 175. Duz, Juwelier v. Hamburg, 490. Nachmann, von Riga, 472. Albert, Mouffelinfabr. v. Wylau, 473. Buslik, Kfm. v. Brody, 707. Hänel, Kfm. v. Annaberg, 50. Schmidt, Kfm. v. Freiberg, 19. Mad. Kretschmann, v. Eisenberg, und Dem. Gerkenberger, von Sera, 116. Dr. Fritz, Kfm. v. Potsdam, 710. Banq. Philippi nebst Gem., von Berlin, Müller, Kfm. v. Braunschweig, u. Mad. Esselbach, v. Berlin, 211. Dr. Ehrlich, Kfm. v. Bries, 483. Herzog, Fabr. v. Neugersdorf, 333. Krosch, Kfm. v. Krakau, 717. Hiltferding, Kfm. v. Brody, 485. Behrens, Kfm. v. Lebzün, 1158. Frau Hauptm. von Römec, v. Merseburg, 1477. Dr. Martin, Goldarbeiter v. Halberstadt, 1157. Bindorfer, Pharmaceut von Dresden, 527. Klopfer, Tuchfabr. von Deltitz, 523. Silberberg, Kfm. von Halle, im Frauencolleg. Mad. Schink u. Dem. Anger, Einkäufer v. Auerbach, 23. Dr. Gref, Kfm. v. Barmen, 8. Gurrwig u. Klagli, Kfl. von Bilna, Bromberg und Mannheim, Kfl. v. Neustadt, 554. Ratorp, Kfm. v. Hamburg, 441. Beloch, Kfm. v. Bialliskod, 554. Hertling u. Seidel, Wagenfabr. von Zeitz, 865. Wonsbach, Kfm. von Halberstadt, 305. Arnolph, Föcker u. Schäfer, Kfl. v. Eibenrod, 113.

Druck und Verlag von C. Holz.